

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Walle am 06.02.2012, 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG

Nr.: XI/02/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Anwesend waren:

Herr Thomas Bierstedt, ab 19.05 Uhr
Herr Jens Maier, in Vertretung für Frau C. Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner
Herr Jörg Tapking, ab 18.00 Uhr – 19.05 in Vertretung für Herrn Bierstedt

An der Teilnahme war verhindert:
Frau Cecilie Eckler- von Gleich

Als Gäste waren anwesend,
Frau Pinkawa, Kontaktpolizistin Revier Walle
Herr Siegmund Lanz, ASV
Herr Gerd Horbat, Polizei Bremen/Direktion Wasserschutz- und Verkehrspolizei

Es wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/12 vom 09.01.2012
- TOP 2:** Neue Einfädelungsspur vor der Nordstraße
hier: Erfahrungen nach der Probephase
dazu eingeladen:
Herr Siegmund Lanz, ASV
Herr Gerd Horbat, Polizei Bremen/Direktion Wasserschutz- und Verkehrspolizei
Vertreter SUBV
- TOP 3:** Erörterung der Verkehrssituation im Bereich Kohlenstraße /Juiststraße / Borkumstraße
- TOP 4:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 5:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt zur heutigen Sitzung die anwesenden Gäste, die Pressevertreterin, die Kontaktpolizistin vom Revier Walle und die Ausschussmitglieder.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/12 vom 09.01.2012

Das o. g. Protokoll liegt zur Genehmigung noch nicht vor.

TOP 2: Neue Einfädelungsspur vor der Nordstraße
hier: Erfahrungen nach der Probephase

Herr Horbart stellt einen kurzen Sachstandsbericht der Verkehrssituation im o.g. Bereich bis Juni 2011 dar.

Anhand einer beigefügten Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Horbart dann die ersten Ergebnisse nach der Anordnung der Umsetzungsmaßnahme der Gelb-Markierung ab Juni 2011.

In der Unfallkommission wurden drei Varianten diskutiert:

- Ortsfahrbahn in eine Signalregelung zu führen,
- kurzer Fahrspurwechsel mit Stoppschild,
- jetzige Variante: Gelb-Markierung in einem Beschleunigungsstreifen in die Fahrbahn eingelassen.

Diese Maßnahme wird gut angenommen. Es hat eine Verlagerung von Unfällen in reduzierter Form stattgefunden. 41 % Reduzierung im zweiten Halbjahr 2010 zu 2011 mit einem Sachschadenswert von € 73.000,00. Es hat im Einfädelungsbereich 55 Unfälle im Jahr 2009, 51 Unfälle im Jahr 2010 und 30 Unfälle im Jahr 2011 gegeben.

Im Anschluss an die Powerpoint-Präsentation erfolgt im Ausschuss eine Aussprache zum Thema.

Im Hinblick auf die Vermutung, Rechtsabbieger in die Straße „Auf dem Kamp“ seien eine häufige Unfallursache in diesem Bereich, bitten die Mitglieder um eine Rückmeldung.

Da es sich um eine vor 10 Jahren angeordnete Verkehrssicherungsmaßnahme handelt, kann eine entsprechende Markierung bereits auf der Brücke/Hochstraße nicht vorgenommen werden.

Folgender einstimmiger Beschluss wird gefasst:

Es wird einer Verlängerung der Testphase um 6 Monate zugestimmt. Gleichzeitig bittet der Fachausschuss Herrn Horbart, bauliche Maßnahmen (statt der farblichen Schraffierung) zu erwägen und in der Verkehrsunfallkommission darzustellen.

TOP 3: Erörterung der Verkehrssituation im Bereich Kohlenstraße /Juiststraße / Borkumstraße

Die Situation im o.g. Kreuzungsbereich wird erörtert.

Lt. Herrn Horbat und vorheriger Informationen von Herrn Surma stellt der Bereich objektiv lt. Statistik keinen Unfallschwerpunkt dar. Subjektiv fühlen sich aber insbesondere Radfahrer an der Kreuzung unsicher und gefährdet.

Anhand eines Fotos erläutert Herr Maier 4 Varianten, die zu einer Entschärfung der Situation führen können:

- Hochpflasterung
- Bedarfsampel/Kohlenstraße Zebrastreifen
- nur Zebrastreifen mit entsprechender Beschilderung
- Zebrastreifen mit Fahrbahnteiler

Herr Surhoff bittet zusätzlich um Prüfung, ob die Ein- und Ausfahrt der Firma Renke (Hemmstraße kurz vor der Einmündung Kohlenstraße) noch genutzt wird.

Ergebnis:

Nach Eingang der Varianten, die Herr Maier an das Ortsamt schickt, sollen diese an Herrn Wurche weitergeleitet werden. Angeregt werden soll eine Ortsbegehung mit ASV (Herr Wurche und Herr Lanz), Polizei, Beirat/OA, AG Rad und der ENO.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet über folgendes:

- Die Verkehrsanordnung Nr. VAO.2086/12/2011, Anordnung der Halteverbots-schilder in der Kohlenstraße wurde zur Kenntnis genommen.
- Verwertung eines Hochbunkers Stadt- und Ortsteil Walle, Plöner Straße 8: Der Bunker kann lt. Schreiben der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verkauft werden. Die Umnutzung zu Wohnzwecken ist möglich.
- Die Sommerfällverbotsliste wird zur Kenntnis genommen.
- Es findet am 07.02.2012 eine Begehung und Besprechung der Kanalbaumaßnahme in der Sankt-Magnus-Straße statt. Die Vorsitzende wird diesen Termin wahrnehmen.
- Bürgerantrag: Sperrung Tunnel Travemünder Straße:
Die nochmalige Beschwerde des Beschwerdeführers Herrn S. über die schleppende Umsetzung bzw. Entscheidung zum Vorgehen wurde im Vorfeld der heutigen Sitzung an den FA zur Kenntnis gegeben sowie an die Abteilungsleitung/Amtsleitung im ASV geleitet. Die Antwort des ASV wird besprochen. Im Moment sollen keine weiteren Schritte erfolgen.
- Bürgerantrag Pflegezustand Waller Ring und Ersatzpflanzungen:
Der Antrag war bereits im Vorfeld der Sitzung an die FA-Mitglieder mit der Bitte um Kenntnisnahme geleitet worden. Polizei und SWB erhielten das Schreiben ebenfalls. Die Beleuchtung ist bereits wieder hergestellt. Herr Surma und Herr Wurche werden sich die Situation rund um die Poller ansehen.
Votum Fachausschuss:
Die Fachausschussmitglieder unterstützen zusätzliche Baumpflanzungen. Das OA wird UBB diesbezüglich anschreiben.
- Eingang Schreiben Aktionsgemeinschaft „Wartburgplatz“ vom 12.01.2012
Das Schreiben erhielten die Mitglieder des FA vorweg zur Kenntnis. Eine ausführliche Besprechung der Thematik soll im Bauausschuss am 05.03.2012 erfolgen.
Herr Surhoff stellt an dieser Stelle seine Bedenken bezüglich der neuen markt-rechtlichen Anordnung dar.

- Bürgeranfrage: Anregung, beidseitiges Befahren des Radweges (stadtauswärts) zwischen Gerdstraße und dem Walle Center zu legalisieren:
Laut schriftlich vorliegender Auskunft des Verkehrssachbearbeiters ist der nicht benutzungspflichtige Radweg vor dem Walle Center, der eine Breite von 1,5 Metern hat, für den gegenläufigen Radverkehr nicht geeignet (diese Radwege müssen mindestens 2 Meter breit sein). Aufgrund des hohen Fußgänger- und Radverkehrsaufkommens, besonders im Bereich Walle Center, wird ein gegenläufiger Radweg an dieser Örtlichkeit abgelehnt.
Die Fachausschussmitglieder schließen sich der Stellungnahme an.
- Die Mitteilung an die Ortsämter zu Bauvorhaben im Januar 2012 vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird zur Kenntnis genommen.

Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages zu Gast in Walle

Herr Wagner und Frau Müller berichten vom Besuch des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages am heutigen Vormittag. Anlass war eine Petition zum Thema Bahnlärm im Gebiet Burchardstraße, Dietrichstraße, Gustavstraße, Osterfeuerbergstraße. VertreterInnen des Petitionsausschusses wollten sich die Situation vor Ort ansehen und mit dem Petenten sprechen.

Im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung fand eine Ortsbegehung durch das Gebiet sowie ein Pressegespräch statt.

Ergebnis des Besuches:

Die Deutsche Bahn und das Bundesverkehrsministerium erhalten Prüfaufträge des Petitionsausschusses.

Überprüft werden soll, ob auf Höhe der Osterfeuerbergstraße ein Rangiergleis, das wenig genutzt wird, stillgelegt werden kann. Dadurch könnte Platz für eine Lärmschutzwand geschaffen werden. Lärmschutzwände müssen möglichst nah am „Auslöser“ stehen, damit sie Wirkung entfalten können. Außerdem wurde angeregt, ein vorhandenes Geländer am Bahndamm auf einer längeren Strecke mit Kunststoff auszukleiden. Das sogenannte „Ausfachen“ kann ebenfalls zu Lärminderung führen.

Weitere Punkte unter „Verschiedenes“

Herr Surhoff zitiert aus einem Schreiben von Herrn Knode zum Thema „Konterminierung“ der Waller Feldmark. Dieses Schreiben soll im nächsten AK „Waller Feldmark“ besprochen werden.

Herr Harms bittet um Versetzung der Poller vor dem Grundstück Vegesacker Straße/Ecke Waller Ring, da dort der Fußweg zu schmal sei. Nach Einreichung einer Zeichnung wird das OA, das Anliegen an Herrn Castens, ASV, weiterleiten.

Der Fußweg stadteinwärts in der Vegesacker Straße zwischen Wulsdorfer Straße und Braker Straße sei zu eng. Hier bittet Herr Harms ebenfalls um Prüfung, ob die Umrandung minimiert werden kann, ohne dass der Baum gefällt werden muss. Das OA wird sich mit dem Anliegen an Herrn Osigus vom ASV wenden.

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil der Bauausschusssitzung.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -